

# General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

131. JAHRGANG, NR. 150

MONTAG, DEN 1. JULI 2019

1,60 €

### Auf Jobsuche?

Bei uns finden Sie mehr als 35.000 Angebote.

ostfrieslandjobs.de

GA General-Anzeiger

### Das Wetter heute

WINDSTARKE 4

Schauer 24 °C



Bei der Eröffnung des Bottermarktes war auch der Kindergarten Ihrhove dabei. Für Hedwig Pruin (ganz oben, 4. von links) war es der letzte Bottermarkt.

BILD: HELLMERS

## PANMUNJOM

### Trump zu Gast in Nordkorea

Nach jahrzehntelanger Feindschaft beider Länder hat Donald Trump als erster Präsident der USA im Amt nordkoreanischen Boden betreten. Er traf Machthaber Kim Jong Un zu einem mehr als 50 Minuten dauernden Gespräch. Seiten 9, 11

## KIEL

### Forscher fürchten Quallenplage

Der milde Winter könnte massive Quallenplagen an Nord- und Ostsee-Stränden in diesem Sommer begünstigen. Allerdings gibt es noch andere Faktoren, die mit ausschlaggebend sind, sagte eine Quallenforscherin. Seite 9

## LAMPEDUSA

### Rackete verteidigt ihr Handeln

Die aus Niedersachsen stammende Kapitänin des Rettungsschiffs „Sea-Watch 3“, Carola Rackete, hat nach Angaben ihres Anwalts ihre Entscheidung verteidigt, unerlaubt in den Hafen von Lampedusa zu fahren. Seiten 10, 11

## DÜSSELDORF

### Massenstreit in Freibad

In einem Düsseldorfer Freibad ist es zu einem Streit mit mehreren Hundert beteiligten Badegästen gekommen. Nach mehreren Notrufen rückte die Polizei am Sonnabend mit Dutzenden Beamten an und versuchte zu schlichten. Seite 20

## HÖÖR EVEN

### Erdbeschallung

Die Kollegen berichten an dieser Stelle gerne von den Hühnern und Hunden, mit denen sie ihr Leben teilen. Doch wir haben einen Maulwurf! Und diese Co-Existenz im Garten führt zu Verwerfungen – nicht bloß des Erdreichs! Lange Zeit haben wir nur Haufen geglättet und neuen Rasen gesät. Doch nun gehen wir aktiv gegen den pelzigen Wühler vor. Erst griff ich zu Pillen fürs Erdreich, deren Geruch Maulwürfe vertreiben soll. Mit Fluchtschneise, damit er sich einen Weg in die Freiheit bahnen kann. Leider buddelte Würfler bloß neue Haufen, direkt vor der Terrasse. Daraufhin packte der Haushaltsvorstand das ganz große Besteck aus: Der Garten wurde verkabelt, die Stereoanlage auseinandergelassen und ins Freie gestellt. Die Lautsprecherbox wurde direkt ins Gras gelegt. Mit Wäschekorb drüber zur Verstärkung der Vibrationen. Was aussieht wie eine akustische Selbstschussanlage, ist der Versuch, unseren kleinen Schwarzpelz durch Beschallung zu vergrämen. Jetzt hört er unterirdisch den lieben, langen Tag Revolverheld. Deren Musik bietet genug wummernde Bässe, um auch den Gutwilligsten auswandern zu lassen. Es ist nur die Frage, wer den Garten zuerst aufgibt: Wir – oder Würfler.



Astrid Fertig  
@Die Autorin erreichen Sie unter a.fertig@ga-online.de

## IHR DIREKTER DRAHT ZUM GA

General-Anzeiger  
Untenende 21 · 26817 Rhaderfehn

Kundenservice 0 49 52 / 927 200 info@ga-online.de  
Abo/Zustellung 0 49 52 / 927 600 vertrieb@ga-online.de  
Anzeigen 0 49 52 / 927 500 anzeigen@ga-online.de  
Redaktion 0 49 52 / 927 400 redaktion@ga-online.de



Das Digitale Abo des General-Anzeigers!  
www.ga-online.de

# Tränen zum Abschied

## VERGNÜGEN Hedwig Pruin eröffnet zum letzten Mal Ihrhover Bottermarkt

Nach 40 Jahren ist Schluss: Hedwig Pruin eröffnete am Sonnabend das letzte Mal den Bottermarkt.

VON DIRK HELLMERS

**IHRHOVE** - Kurz vor elf Uhr flossen am Sonnabend bei Hedwig Pruin doch ein paar Tränen: Denn Ihrhoves Ortsbürgermeisterin (CDU) eröffnete exakt um 10.49 Uhr zum letzten Mal den Bottermarkt: „Das ist mein Baby, das habe ich groß gemacht und ich hoffe, dass es groß bleibt“, sagte die 80-Jährige. Grund: In den nächsten Monaten gibt sie ihr Amt als Ortsbür-

germeisterin ab. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Etliche Bilder, die an der Bühne angebracht waren, zeigten Pruin auf dem Volksfest seit den 1980er Jahren. Darauf waren viele Ehrengäste wie der ehemalige Bundesminister Rudolf Seiters aus Papenburg oder der niedersächsische Landesminister Olaf Lies zusehen. Der Ehrengast des 41. Bottermarktes sollte am Sonnabend der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU, Jens Nacke, sei. Er hatte kurzfristig abgesagt, weil er laut Pruin einen Autounfall hatte, verletzt im Krankenhaus lag.

Die 40 Jahre Organisation des Bottermarktes würdigte die CDU-Bundestagsabge-

ordnete Gitta Connemann: „1979 betreten zwei Frauen die politische Bühne. Margaret Thatcher hatte in Großbritannien die Unterhauswahlen gewonnen und Hedwig Pruin kam als erste Frau in den Ihrhover Gemeinderat. Außerdem ist der HSV Meister geworden.“ Seither habe sich viel geändert: „Thatcher ist nun ein Eintrag in den Geschichtsbüchern, der HSV träumt solchen Zeiten hinterher, aber Hedwig ist immer noch da.“ Allerdings zum letzten Mal: „Deswegen ist das ein besonderer Bottermarkt“, so Connemann. Von der CDU-Fraktion gab es 40 rote Rosen und von Mitorganisator Ernst Reil ein Botterfass.

Im Herbst würde die Christdemokratin Pruin das Amt des Ortsbürgermeisters gern an Beene Oldigs (SPD) übergeben. Dessen Partei hatte 2016 die Ortsratwahlen gewonnen. Mit der Amtsübergabe würde Oldigs auch den Bottermarkt erben. „Ich freue mich darauf“, sagte er. Oldigs hoffte dass es mal wieder einen Bottermarkt-Lauf gibt: „Vielleicht kriegen wir das wieder hin.“

Einer aus der Familie Pruin wird weiter aktiv auf dem Bottermarkt bleiben: Hedwigs Mann, Wübbo Pruin, will weiter Fahrräder versteigern: „Das mache ich seit 35 Jahren. Die 40 mache ich noch voll, wenn die Gesundheit das hergibt.“ Seite 3

## 79 junge Erwachsene feiern ihr Abitur

### BILDUNG Letzter G8-Jahrgang verlässt das Gymnasium Rhaderfehn

**RHAUDERFEHN / HWE** - Das Gymnasium Rhaderfehn verabschiedete am Sonnabend 79 Schülerinnen und Schüler. In Rahmen einer Feierstunde wurden die Abiturzeugnisse überreicht. Dies verfolgten zahlreiche Zuschauer, darunter viele Eltern, in der kleinen Turnhalle an der Wertstraße. Mit den Abiturienten verlässt der

letzte G8-Jahrgang das Gymnasium. In Zukunft benötigen Schüler nicht mehr acht Jahre, um zum höchsten Schulabschluss zu gelangen, sondern wieder neun Jahre. „Alle Schüler können stolz auf das Erreichte sein“, sagte Schulleiterin Ulrike Janssen. Am Abend feierten die Abiturienten weiter im Hotel Hilling in Papenburg. Seite 2



Schulleiterin Ulrike Janssen (links) zeichnete Smilla Sevecke (Note: 1,0) und Melvin Hündling (Note: 1,3) für die beste schulische Gesamtleistung aus.

BILD: WEERS

## Anwohner löschen Brand in Rhaderfehn

### EINSATZ Gemeindebrandmeister Bernd Haskamp warnt vor Heckenbränden

Feuerwehr gibt Tipps zum Verhalten bei Heckenbränden.

VON DIRK HELLMERS

**RHAUDERFEHN** - Lob für die Nachbarn gab es von Gemeindebrandmeister Bernd Haskamp nach einem Heckenbrand an der Dosewieke in Rhaderfehn am Sonnabendabend: „Die haben richtig gut reagiert und das Feuer mit einem Schlauch gelöscht“, sagte Haskamp. Nach kurzer Kontrolle und Nachlöscharbeiten hätten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wieder abrücken können. Warum die Hecke Feuer fing, stehe nicht fest, so Haskamp.

Bei der Trockenheit würden er und seiner Kameraden häufiger zu solchen Bränden ausrücken. Er bittet deshalb darum, dass kein Unkraut



Die Feuerwehr wurde zu einem Brand in die Dosewieke gerufen.

BILD: HELLMERS

abgeflammt wird oder Zigarettenkippen weggeworfen werden. Wenn Sträucher brennen, könne sich das Feuer schnell ausbreiten: „Wer auf einen Brand aufmerksam wird, soll uns alarmieren“, sagte Haskamp. Wer es mit Wasser löschen kann, soll das machen. „Wichtig ist aber, dass sich keiner selbst in Gefahr bringt und zwischen die Flammen gerät.“



Nachdem die 79 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rhauderfehn ihre Abiturzeugnisse am Sonnabend in Händen hatten, stellten sie sich zu einem gemeinsamen Foto auf. Am Abend ging es mit der Abiturfeier im Hotel Hilling in Papenburg weiter.

# „Macht das, was Euch in den Sinn kommt“

**BILDUNG** 79 Abiturienten sind am Sonnabend am Gymnasium Rhauderfehn verabschiedet worden

Die Schüler können stolz auf sich sein, sagte Schulleiterin Ulrike Janssen.

VON HOLGER WEERS

**WESTHAUDERFEHN** - Die diesjährige Abiturfeier des Gymnasiums Rhauderfehn, die in der neuen Turnhalle stattfand, hatte einen besonderen Stellenwert. „Mit euch verlässt der letzte G8-Jahrgang unsere Schule. Ihr habt also acht statt neun Jahre am Gymnasium Rhauderfehn verbracht“, sagte Schulleiterin Ulrike Janssen. Insgesamt bestanden 79 Schülerinnen und Schüler das Abitur.

„Mit euch verbinde ich die Ehre, zahlreiche Aktivitäten des Geschichtskurses zu begleiten, der sich mit Albrecht Weinberg, dem Ehrenbürger Rhauderfehns, geradezu angefreundet hat und dadurch das schwere Erbe des Völkermordes deutscher Nationalsozialisten an den europäischen Juden in einmaliger Weise mit einem lokalen sowie persönlichen Bezug aufgearbeitet hat“, betonte Janssen. Sie richtete einen persönlichen Dank an Weinberg, der auf der Abiturfeier war.

Auch der Abstreich, bei dem sie mit einem vorwiegend positiven Klart aktiv mitwirken durfte, habe ihr sehr viel Spaß bereitet, sagte Janssen. „Auf dem Abschlusszeugnis

steht ‚Allgemeine Hochschulreife‘. Das ist der höchste Schulabschluss, den man in unserem Land erwerben kann“, gratulierte die Schulleiterin.

Gratuliert hat auch Rhauderfehns Bürgermeister Geert Müller. Er war privat zu der Feier gekommen, da seine Tochter, Neema Ihlenburg, ihr Abiturzeugnis bekam. „Auf Eurem Weg ist bislang nicht so viel schiefläufig. Ihr müsst Euch aber auch euren Schwächen stellen. Lernet daraus“, so Müller. Zu den Gratulanten gehörte auch Ralf Denkler, Diakon der katholischen Kirchengemeinde Westhauderfehn: „Es fängt etwas Großes mit Euch an.“ Für die Lehrer sprach Dr. Sabine Baumann: „Seid eigensinnig, Macht das, was Euch in den Sinn kommt und Spaß macht.“

Außer dem Abiturzeugnis gab es für einige Schüler weitere Auszeichnungen. Sie wurden geehrt für Leistungen in den Fächern Religion (Neele Abeln, Marieke Meyer, Menya Trumpf), Physik (Melvin Hündling, Marie Priebe, Marc Schulte, Renke Engels) und Chemie (Smilla Sevecke, Melvin Hündling) sowie für Leistungen im Bereich des sozialen Miteinanders (Marieke Meyer, Hayo Sandmann, Viktor Nossenko, Neema Ihlenburg und Wiebke Strack).



Schulleiterin Ulrike Janssen (von links) und Carmen Vietor von der Fehnstiftung zeichneten Wiebke Strack und Neema Ihlenburg (links) mit einem Preis für besonderes Engagement im Bereich Geschichte aus.



Schülersprecherin Marieke Meyer dankte Lehrern und Eltern für die jahrelange Unterstützung.

## Abiturienten am Gymnasium Rhauderfehn

Ihr Abitur bestanden haben: Neele Abeln, David Ammermann, Jarno Behrens, Fides Bley, Jona Braaksma, Lea Luisa Brettschneider, Jeelka Brouwer, Timo Bungler, Jonas Buttjer, Pia Derke, Leonie Diani, Renko Engels, Wilko Feldmann, Christoph Fennen, Tjaard Fischer, Thorben Flügge, Lea Franken, Christian Geppert, Lena Gerdes, Maïke Gerdes, Timo Gerdes, Maria Gkogkou, Alina Gosch, Emma Gruben, Lena Hamel, Rhoda

Hamel, Tami Hamel, Miriam Harms, Martin Haskamp, Verena Heemmen, Lena Hesenius, Neeme Heyen, Ole Hülshof, Melvin Hündling, Neema Ihlenburg, Anna Jansen, Niklas Janßen, Felix Jürß, Tomke Kannegießer, Ahmet Kiratili, Mila-Koiba Kruzenganga, Torben Kührens, Hanno Leferinik, Fabian Lind, Amke Loger, Wenke Lünemann, Ariana Memmen, Mathias Menke, Maïte Meyer, Marieke Meyer, Alina Murra, Lena Naujokat, Viktor Nossenko, Anika Pakosch, Jean-Julien

Penning, Wilke Plenter, Reentke-Marie Priebe, Fynn Pruin, Moritz Rindermann, Hayo Sandmann, Esther Schaa, Laura Schepers, Franziska Schulte, Karsten Schulte, Marc Schulte, René Schulte, Smilla Sevecke, Wiebke Strack, Joon Strohschnieder, Marcel Trempecke, Menya Trumpf, Tomke Ulpts, Jacqueline Unruh-Hündling, Felme van der Lans, Lea Venekamp, Jana Vorpahl, Ilka de Vries, Lisa Wagner und Astrid Watzema.

# Westoverledingen: Laub in Plastiksäcken ist nicht ideal

**UMWELT** Trotzdem setzt die Gemeinde in diesem Jahr weiter auf das Entsorgungssystem

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Westoverledingen Plastiksäcke für Laubabfälle verteilt. Auch wenn es nicht ideal ist, soll das jetzt wieder gemacht werden. Das hat einen Grund.

VON DIRK HELLMERS

**IHRHOVE** - Im Herbst will die Gemeinde Westoverledingen wieder Laubsäcke an einige Anwohner verteilen. Das hat der Ausschuss für Umwelt- und Naturfragen der Gemeinde zumindest dem Rat empfohlen. Darüber, dass dies keine Ideallösung ist, waren sich alle in dem Gremium einig. „Wenn wir Plastiksäcke für kompostierbaren Müll herausgeben, ist das ein schlechtes Signal an die Bürger“, fasste Jan Uwe Kromminga (CDU) das Problem zusammen.

Hintergrund ist, dass seit zwei Jahren keine Körbe

mehr für Laub, das von Bäumen die der Gemeinde gehören, stammt, aufgestellt werden. Um Bürger, auf deren Grundstücke die vielen Blätter fallen, zu entlasten, wurden im vergangenen Jahr Plastiksäcke verteilt. Mit ihnen können sie das Laub über die durch den Landkreis Leer organisierte Müllabfuhr entsorgen. Laut Ordnungsamtsleiter Gerwin Kuhlmann hat die Gemeinde damit gute Erfahrung gemacht. Das einzige Problem ist das Material der Säcke: „Dennoch ist das die praktikabelste Lösung, um punktuell Laub zu sammeln“, meint Kuhlmann.

Im vergangenen Jahr seien 373 Rollen mit jeweils 20 Säcken verteilt worden, so der Amtsleiter. Zudem habe es 128 Anträge für weitere Säcke gegeben, von denen 53 genehmigt worden seien. So habe die Gemeinde 7460 Euro für die Laubentsorgung ausgegeben. „Andere Lösungen sind deutlich teurer“, so Kuhlmann, „oder unpraktisch.“

Ein Fahrzeug anzuschaffen, mit dem Laubkörbe geleert werden könnten, koste das zehnfache. Bei Containern sei die Kontrolle, woher das Laub stammt, schwierig. Beim Material der Säcke habe die Gemeinde keinen Spielraum, so Kuhlmann. Da müsse sie sich an die Vorgaben der Müllabfuhr und des Kreises halten. Der Ausschussvorsitzende Herbert Buscher (Moin) plädierte für ein Umdenken: „Wir müssen den Landkreis auffordern, eine Alternative zu suchen.“

Ein weiterer Grund, warum die Verteilung erneut auf den Tisch gekommen war, waren Feinjustierungen bei der Ausgaberegulation. Wegfallen soll die Herausgabe von Säcken für unbebaute Grundstücke. „Ich glaube nicht, dass in der freien Natur Blätter aufgesammelt werden müssen“, sagte Kuhlmann. In Gegenzug soll die Regelung nicht ganz so starr sein: „Wir wollen in Einzelfällen flexibler sein.“

## KOMMENTAR

### LAUB IN PLASTIKSÄCKEN

# Liegenlassen

VON DIRK HELLMERS



Umweltschutz ist nun einmal unbequem. Wenn es leicht wäre, müssten wir nicht über Maßnahmen zum Klimawandel diskutieren, sondern hätten diese doch schon längst umgesetzt. Kompostierbarer Abfall in nicht kompostierbaren Säcken zu sammeln, klingt in der Zeit von Fridays-for-Future wie ein Schildbürgerstreich. Aber: Als diese Regelungen getroffen wurden, war das verbreitete Umweltbewusstsein noch ein anderes. Auch deshalb: Die Argumente der Gemeinde, wirtschaftlich verantwortlich handeln zu wollen, sind nicht wehrt.

Wer nichts von Kompostmüll in Plastiksäcken hält, hat ja selbst andere Möglichkeiten das Laub zu entsorgen. Dafür müssen nur die Säcke liegengelassen werden und das Laub in wiederverwendbaren Behältern zur Deponie gefahren werden. Deshalb braucht keiner die Politik zu schimpfen. Die werden schon merken, wenn keiner mehr Plastiksäcke haben will. Und das würde sie wohl freuen.

© Den Autor erreichen Sie unter [d.hellmers@zgo.de](mailto:d.hellmers@zgo.de)

## HEUTE IM MULTIMEDIALEN E-PAPER

### Videos

- Ihrhove: Hedwig Pruin über ihren Bottermarkt
- Holi: Sommer, Sonne, Farbrausch in Aurich

### Bildergalerien

- Die schönsten Bilder vom Bottermarkt.

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €.

Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter [ga-online.de/abo](http://ga-online.de/abo)

## Osterfehtjer vom Rad geholt

**AURICH** - Einen 40-jährigen Mann aus Ostrhauderfehn hat die Polizei am Sonnabend in Aurich vom Fahrrad geholt. Der Osterfehtjer und sein 30-jähriger Begleiter aus dem Kreis Cloppenburg waren Passanten durch ihre Fahrweise aufgefallen, teilt die Polizei mit. Ein Alkoholtest ergab 1,82 Promille bei dem 40-Jährigen und 1,62 bei seinem Begleiter.

## KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

- Carsten Ammermann**  
Telefon 04952/927-450
- Marion Janßen**  
Telefon 04952/927-415
- Dirk Hellmers**  
Telefon 04952/927-456
- Maïke Meyerhoff**  
Telefon 04952/927-401
- Herbert Spies**  
Telefon 04952/927-418
- Henrik Zein**  
Telefon 04952/927-416

**E-Mail:** [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

## General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehlstief Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Untenende 21, 26817 Rhauderfehn

Internet: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

Herausgeber: Dr. Gerrit Engelberg, Dr. Marieke Engelberg

Geschäftsleitung: Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur: Joachim Braun

Lokales: Herbert Spies (hpa), Astrid Fehlig (fa), Carsten Ammermann (ca), Leifertig (le), Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj), Horst Kruse (hk), Günter Radtke (ra), Elva Winkler (ew), Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lilienthal (gl), Leitung, Günther Czernpiel (cze), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (ms)

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Anteilliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barbel, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Westoverledingen.

Bezugspreis: GA-print 38,50 Euro/Monat, einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) bzw. + 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellens) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Voraus schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2019.

**Kontakt:**

**Herausgeber**

Telefon: 04952/927 100 Fax: 04952/927 111

**Anzeigen und Abonnements**

Telefon: 04952/927 500

E-Mail: [anzeigen@ga-online.de](mailto:anzeigen@ga-online.de)

[vertrieb@ga-online.de](mailto:vertrieb@ga-online.de)

**Redaktion**

Telefon: 04952/927 400 Fax: 04952/927 422

E-Mail: [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

**Sportredaktion**

Telefon: 04952/927 480 Fax: 04952/927 488